

Die Vergangenheit lebt multimedial

Wie Journalismus, Wissenschaft und Kreativ-Projekte
die Geschichte aufarbeiten und neu erleben lassen.

Seit Monaten klettert der Podcast „Eine Stunde History“ (Deutschlandfunk Nova) in den Charts Richtung Spitze. Eingeleitet werden die wöchentlichen Folgen mit dem Teaser: „Aus den prall gefüllten Schatzkammern der Menschheitsgeschichte...“. Eine schöne Metaphorik für unendliches Wissen über Personen, Städte, Länder und Weltmächte, die unsere Gegenwart prägen und überhaupt erst ermöglicht haben. Die mediale Berichterstattung über Geschichte und historische Ereignisse hat zahlreiche neue Kanäle und Ausdrucksformen erhalten. Der oben genannte Podcast ist eine davon. Weitere Beispiele sind die Multimedia-Reportagen bei „Spiegel online“ oder das preisgekrönte PC-Spiel „Through the Darkest of Times“. Aus wissenschaftlicher Perspektive ergänzen Markus Behmer (*Universität Bamberg*) mit dem Magazin „Anno“ und Caroline Rothauge (*Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*) mit einem Blick auf populärkulturelle Medienangebote die Innenansichten zu diesem Thema.